Best Japreis. Stenatila

Beten 3,50 BRf., hit Boft 8,70 Mt. thalier met Mus-

t der Coun- und the sid Seriog e frue und Dies.



Mungabesteue: Diez, Rojenftraße 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich fitr bis Schriftleitung:

Breis ber Mingeigen?

Die einfpaltige Beile 60 Mmtt. Bef.u. Berfteig80

Reflamezeile 2.50.#

Rarl Breibenbend, Em-

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 226

Dies, Montag, den 4. Oftober 1920

26. Jahrgang

Dentichland und ber Bollerbund.

Braunfchweig, 3. Oft. Muf dem hier eröffneten Genfongreß bielt Legationsrat bon Brittwis folgende

ter Reichsminifter des Auswärtigen bat befonderen berauf gelegt, bas Auswärtige Amt bei 3brer Bernapertreten gu feben. Der Gegenstand ber Tagesproet bes neunten beutschen Pagififtenkongresses erforcert größte Ausmerksamkeit. Die Leitung der deutschen impolitik und die Frage der Eintricts Deutschlands in Bolferbund ift immer mehr in den Borbergrund des nichen Intereffes gerreten. Bie wir miffen, bat Die worteffe mehrfach Rachrichten über Borichlage gebracht wegen ber Mufnahme Deutschlands in ben Bolferbund mutraler und felbft alltierter Geite ausgegangen fein m. Die Deutsche Regierung bat teine amtliche Renntnis imend welchen derartigen Schritten. Gie muß aber dentandlich damit rechnen, daß fie über tur; ober in Diefer Angelegenheit bor Die Enticheibung geftellt wird. Um fo wertvoller werben für fie die jechtunen Erocterungen bes beute Leginnenben Rongreifes fein um fo bantbarer wirt fie alle Anregungen entgegen mm, die aus ihrer Mitte an fie berangreten.

be bentiche Regierung berfennt die Echwächen nicht, Die Bollerbundsatte Des Berfailler Bertrages enthalt. 3df dem einzelnen an tie Dentichrift erinnern, die die de Briebensbelegation in Berfailles überreicht bat. wie burde ter Beitritt Tentichlands gweifellos auch mancherlei Borteile bieten, insbesondere auf Dem me ber internationalen Rechtsbeziehungen und ber inmalen Birtichaftsbegiebungen. Aus Diefem Brund. Beutichland für die Bemühungen feiner Freunde und der Mibbellen unter feinen Gegnern bankbar, Die feinen uton in ben Bolferbund betreiben. Aber es liegt für Midland feine Beranlaffung bor, fich ju der Aufnahme den jegigen Bollerbund zu drangen, folange in der Rabe tter Grenze Krieg geführt wird. Es konnte unfere nam enrch die jest giltige Bolferbundsatte eine Gefahr en für Deutschlande ftetige entichloffene Reutralitatsat Colange ferner Grofmachte, wie Die Bereinigten Rordamerifas und Rugland nicht Mitglieder Des Lundes find, bleibt ber 3wedgebante ber Bunbesatte welt. Wenn bie Beit gefommen fein wird, wo Deutschm ben Bolferbund eintritt, wird bon bem mangelmunifierten Bolferbund an einen beffer gu organiu gu appellieren fein. Bislang bat es mit jeinen men an den Bolferbund allerdings trübe Erfahrunmicht. 3ch erinnere an die Behandlung ber Frage Ralmedy. Aber Deutschland gibt die Soffnung auf trechtere Bebandlung internationaler Fragen nicht ficht namentlich in der Entwidelung des Schieds-Mantens eine mefentliche Aufoabe ber tunftigen emeinschaft. Bu biefem Biele moge ber beborftebenbe einen entichloffenen Schritt nach Borwarts be-

Bur Grengsiehung im wefibrengifchen Abstimmungegebiet

Berlin, 3. Dit. Die deursche Regierung hatte august ber Botichaftertonfereng in Baris einen begrundeten Protest gegen die von ihr gefallie Gellung über das westpreußische Abstimmun Sgeojet icht, wonach der rechte Beichseluferstreifen fotbie fünf bibliche Dorfer vollig unberechtigter Beife Bolen den worden find. Die Botichafterkonfereng lieg Brafibenten der deutschen Friedenebelegation in nachstehende Antwort gugeben:

krel.

on W.St

Strabe.

el su

jeden

Mag.

stifer s tog, s ag nat exchan chant citealet

mind and min

Borginger überreichte der Friedenstonfereng einen a bet beutschen Regierung gegen die bon den alliierten main über das Abstimmungspebiet von Marientvermoffene Entideroung. Die deutsche Regierung erffirt Berautwortung für die Folgen Diefer Entschetablehnen zu muffen, die fie nicht anerkennen tonn, bie fie fagt, mit den Bestimmungen des Friebensnicht bereinbar fei und ebenfojehr im Biberipruch Celbsibeftimmungsrecht ber Bolter wie mit den gedden und wirtschaftlichen Rotwendigfeiten Des Lan-

Dem ich ben Empfang Diefer Mitteilung beftat oc, ich bie Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß die Konfereng Die migang des Irviestes Ihrer Regierung bei der Ent-mahme der Entickeidung, die Ihnen mitgereilt wurde, anerkennen kann. Die Mächte handelten in voller ig three Mechte, Die ihnen Art. 97 des Friedens-Buerkennt. Gie wurden nur bon dem alleinigen Rieftet, Diefen Artifel anguivenden und haben ebenda Gelbftbeftimmungerecht ber Bolfer berlett. bie wirtichaftlichen Rotwendigkeiten bes Landes ant haben. Die deutsche Regierung fann fich fibrigens bern, die Enticheibung anzuerkennen, gu beren Unfie fich durch Unterschrift unter bem Friedensber-

bechflichtet hat. Die Antwort der Botschafterkonferenz vermeidet sorglebes Gingehen auf ben Brotest der deutschen Regiebeffen Begrindung eben nicht zu widerlegen ift.

Rene Berhandlungen in ber oftpreugifchen Bertehrefrage.

Da. Berlin, 3. Det. In gewiffen Breifen ber oftpreugifden Bevolferung berricht noch immer die Deinung, die Reicheregierung habe die Intereffen Oftpreugens nicht in ber Weife vertreten, wie die gefahrbete wirtichaftliche Lage biefer Brobing es erfordere. Dieje Auffaffung ift vollig unrichtig. Seitens der Reichsregierung ift fowohl bei der polnifchen Regierung, wie bei ber Friedenstonfereng immer wieder auf Die Unguträglichkeiten hingewiesen worden, die fich durch die hemmung des Bertehrs im jogenannten polnifchen Rorridor ergeben. Auf Grund Diefer Borftelluncen. die Die Reichsregierung unabläffig erhoben hat, find burch Bermittelung des Borichafterrats nunmehr neue Berhandlungen gwischen Dentichland und Bolen in ber Bertehrsfrage angeregt worben, Die am 8. Oftober in Paris beginnen. Bu ben Berhandlungen über bie praftifche Bertehreregelung werben gemäß ber Bufage, Die ber Sancelsfammer in Ronigsberg im Juni 1920 gemacht worben ift, Bertreter ber Proving Dftpreugen gugegogen werden.

Stimmen gegen Korfanth aus dem eignen Lager

Breslau, 3. Det. Mus Beuthen wird berichtet: Die Mitglieder des polnifchen Abstimmungsausschuffes laufen weiter gegen Rorfanth Genem. In einer Berfammlung in Rattowit erhoben fie energischen Einspruch gegen Die Anichlage auf ihren Bund. Gie erflaren beute öffentlich:

Die Lügenfünfte, Berleumbungen, Sinterliftigfeiten und Bestechungen des herrn Korfanth vermögen nicht, unfre Organisation ju fprengen. Bir berbammen biejenigen Mitglieder des Borftandes, die fich ju den lugenhaften Erflarungen und der ungesehlichen Auflofung bes Bundes faufen liegen.

Ein neues Alugblatt wender fich an die Bibil -und Ariegoinvaliben, Bitwen und Baifen mit folgenden Borten: Könnt ihr noch Bertrauen haben, bag ihr eure Renten

und Unterftugungen erhalten werbet, wenn die Bufunft bes oberichlefischen Bolles eine Rafte dittiert, die bas Recht und die Greiheit mit Gugen tritt? Deffnet bie Mugen und überzeugt euch, daß die polnifche Schlachte nur jum Schein mit euch liebaugelt. Ber tenne Diefe Berren beffer als wir, die wir täglich Gelegenheit haben, ihre verwerfliche Taftif und Diffwirtichaft gu beobachten?

Die Unterbrudung des Protestantismus in Polen

Bernigerode, 3. Oft. Die bier tagende Abgeordnetenberfammlung des Guftab-Abolf-Bereins wendet fich nach einer Mitteilung bes Evangelifchen Brefdienftes mit folgender Kundgebung an die evangelische Chriftenheit aller Bölfer:

Mit tiefer Bewegung baben wir die Mitteilungen unferer Bertreter aus ben abgetrennten Gebieten fiber Die ungebeuerliche Bedrudung bernommen, mit der unfre Glaubensgenoffen in Bolen von nationalem und tonfeffione Iem Sanatismus beimgefucht werben. Bir find ericbuttert bon ben Qualereien und Berfolgungen burch bas polnifche Bolt, tenen Die Gemeinden Bofens und Bestpreugens, ihre Pfarrer und Anftalten feit langem ichunlos ausgejest find, und betroffen bon dem Aufturfampf, den die polnifche Regierung durch ihren Junierlaß gegen die ebangelische Kirche eröffnet bat. Entgegen dem unberaußerlichen, im Friedensvertrag feierlich verbürgten Recht auf Gelbftbeftimmung und im Biderfpruch mit den Grundfagen freier Birdlicher Gelbitverwaltung sucht man biefe Lirche in eine Staatsfirche bes tatholijchen Bolene gu bermandeln. Gin gleiches Schidfal droht der ebangelischen Rirche Oberichlefiens wenn es den blutigen polnifchen Umtrieben gelingt, auch diefes Gebiet wegzureißen. Im Ramen der Menichlichfeit und Gerechtigfeit, des Evangeliums und bes Griedens fordern wir ben Protestantismus in der gangen Belt feierlich auf, ben 900 000 Bliebern diefer Rirche gu Silfe gu tommen. Wie einft ber Schwedentonig Guftab Abolf unfern Borfahren in ihrer Gewissensnot als Retter erichien, und wie vor bald 200 Jahren in den letten Tagen bes alten Bolens wiederholt der Gemeinfinn bes englischen, hollanbifchen, ffandinabifchen Protestantismus gegen bie graufame polntiche "Diffidentenpolitit" protestiert bat, fo mug jest bie ebangelische Christenheit aller Bolfer machtbod ihre Stimme erheben, um ben Untergang bes Epang.fiums in den ichwerbedrohten Gebieten Bofens, Beftpreugens und Schlefiens, Die bisber blübende Brobingen ebangelischen Bebens maren, ju mehren. Unfern Glaubensgenoffen aber unter dem ichweren Rreug der polnischen Bedruckung, gleichviel, ob fie denticher voer polnischer Bunge find, berfprechen wir bor Gottes Angeficht, bag wir nicht mube werben wollen, unire driftliche Bruderpflicht an ihnen auch ferner treulich ju erfüllen. Berft auch in ichwerfter Beit euer Bertrauen nicht meg! Es bleibt unfer Glaube ber die Welt überwunden bat. Es bleibt unfre hoffnung, Die nichts gufchanden werden lagt. Es bleibt bie Liebe, bie nimmer

Unangebrachte polnifche Repreffalien.

Dig. Berlin, 1. Dft. Rad einer Borfchauer Delbung wurde bon bem polnifden Landtag ein Antrag Des Abgeordneten Bachowief über die Rotwendigfeit polnifcher

Repreffalien gegen die in Bolen wohnhaften Deutschen angenommen als Erwiderung auf angebliche beutsche Breueltaten gegen Bolen in Pheinland und Beftfalen.

genommen als Erwiderung auf angebliche beutiche Greueltaten gegen Bolen im Rheinland und in Beftfalen feine Rebe ift. In Gffen wurde eine polnische Berjammlung gefprengt und in gwei Gallen Bolen berprügelt. Golde Borfälle follen nicht entschuldigt werden, erflaren fich aber ans der Erregung der Bebolferung infolge der fortgefehten Gewalttätigfeiten ber polnifchen Beborden gegen bie Dentichen in ben Abtretungsgebieten. Deutscherjeits geichah übrtgens das Rötige, um derartige Uebergriffe gegen die polnifche Bebolferung gu berhindern.

Umfangreicher Geld: und Warenschunggel.

Stralfund, 3. Dit. Dem in Egrafjund und Barnemunde ftationierten Reichewafferichut ift es gelungen, einen groß angelegten Gelichmuggel mit fog. Bermond-Geld, bas nach bem Auslande geschmuggelt weben sollte, aufzubeden. Neber die Auffehen erregende Affare erfahrt die RBB .: Die Gruppe Warnemunde bes Reichemafferichut bielt am Conntag bormittag ein Sabrzeug an, Das bon Barnemunde tam und infolge Motorbefette wieber in Barnemfinde anlaufen mußte. Un Bord biefes Sahrzeuges wurden mehrere Riften mit neuem gedruckten Bermondrelb für 600 000 Mart und noch eine Rifte mit 10 000 Daet beschlagnahmt. Mus den beschlagnahmten Bapieren geht hervor, daß an diefer Schwincelaffare hohe und febr bobe Berionlichkeiten beteiligt find. Der Reichswafferschut bat in den letten Tagen außer Diefen umfangreichen Gelofcmindeleien noch einen anderen großen Schwindel aufgebedt. Auf ber Sobe von Darfferot wurde ein Gifcherfahrgeng aufgebracht, das ans Sinnland mit Alfohol im Berie bon etwa 400 000 Mart gurudfehrte. Ferner wurde ein danischer Gegler mit Tanwert angehalten und beschlag-

Dentichland.

D Die Bablen guben Brobingialfand-und Areistagen. Der prengiichen Landesberfammlung ift ein Entwurf betr. Die Wahlen an ben Brobingiallandeauen und den Kreistagen gugegangen. Danach follen eie Brovingiallandtage mit Rudiicht auf Die Bertretung der Brobingen im Staatsrat in biretten Bahlen gewihlt werben. Mud, für die Rreistage fieht ber Entwurf direfte Bahlen bor. Der Entwurf foll ale 3wijchengejet am 1. Januar 1921 in Rraft treten. Gur Die Bablen gu ben neuen Brovingiallandtagen und gu ben Rreistagen follen bie Beftimmungen maggebend fein, die für die jegige Landesverfammlung gelten. Die Bahlberiode beträgt vier 3ahre. die befrebenden Bertretungen ber Brobingen und Ereife werben gu Beginn bes neuen Jahres auf-

D Der 9. Deutiche Pagififten-Rongreft. 3n Anmefenheit bon Bertretern ans allen Teilen Des Dentichen Reiches, der Schweig, Deutsch-Desterreich und ber Türkei wurde im Barthotel ju Brannichweig der 9. Deutsche Bagififten-Rongreß mit einer Sauptberfammlung ber Deutschen Briedensgefellichaft eröffnet. Den Borfit übernahm Brof. Dr. Leonhard. Projeffor Quidde (München) hielt einen Mudblid auf die Arbeit der Deutschen Friedensgesellichaft mahrend bes bergangenen Jahres. Unter ben Teilnehmern befinden fich Legationerat bon Brittwip (Berlin) als Bertreter ber beutschen Reichsregierung, Legationsrat Berg (Wien) als Bertreter ber Deutsch-Desterreichischen Staatsfanglei, fowie Abgeordnete von der öfterreichifchen Liga bes Bölferbundes.

D Bu tem 73. Weburtstag Sindenburgs fandten Glüchwünsche ber frühere Großherzog von Baben und die ehemalige Rroupringeffion Cecilie nebit Rinbern, außerdem General Ludendorff, Reichsminister Generalleutnant Grocner, der Chef der Beeresleitung Generalleutnant b. Seedt und fämtliche nationalen Offiziers- und Soldatenverbande. Das Reichswehr-Infanterie-Regiment Rr. 39 bon Sindenburg ließ durch eine Abordnung Blumen überreichen. Berfonlich beglüchwunfchten Sindenburg u. a. Generaloberft b. Linfingen und ber General b. Kamphovener-Bafcha. Um 12 Uhr erichien die Studentenschaft der Technischen und ber Tieraratlichen Sochichule und ftatieten Die Gludwunfche famtlicher Deutschen Sochidulen ab. Gleichzeitig überreichte Mektor Müller bon der Technischen Sochschule eine kunftvoll gearbeitete Raffette, die die Urfunden als Ehrenboftor famtlicher beutiden technischen Sochichulen enthielt. Bwei Militartapellen brachten ein Morgenftandchen.

D Bu bem Streit ber taufmannifden Ungeftellten im Berliner Beitungsgewerbe etlagt ber Arbeitgeberberband fur bas Berliner Beitungsgewerbe eine langere Erflarung, in der ausgeführt wird, tag die Arbeitonieberlegung ohne Rot und im ftarfen Widerfpruch ju bem Gedanten, dem auch bas Betrieberit :gefet feine Entstehung berbantt, nimlich bor dem Gineritt in Arbeitstämpfe alle Möglichkeiten ber Berftanbigung gu erfcopfen, erfolgt fei. Die Hija babe ben Schlichtungsausschuß nicht angerufen. Da ber Schlichtungsausschuß nocht nicht gesprochen babe, batten fich auch bie beiben antern Angefielltenorganifationen, der Gewerfichaftebuno ber Ungestellten und ber Gewerfichaftebund taufmannifcher Angestelltenberbande, dem Streit borlaufig nicht angeichloffen.

Barteipolitifches.

Deutide Boltsparten. In Beilong bat ber Bertrejertag bes 21. Bahlfreifes ber beutichen Bulepartei finttgefunden. Unter anderem waren die hetren: Dr. Rieger, Bepp und bon Rondorff bort. Die Frage, ob die Barrei in der Regierung bleiben wollte, wurde bejaht. Bu der lettert Frage fprach auch Gebeimrat Dr. Rieger, Albg. Landwirt Depp forach über die Iwangewirtschaft und Kartosselfrage und führte unter anderem ans, bag die gegenwärtigen Schwierigfeiten nicht zu vermeiben gewesen seien, weil die Aushebung ber Imangewirtschaft biel ju fpat befanntgegeben worden fei. Die Bauern würden das dentbar größte Entgegentommen zeigen, aber feine Menich tonne unter Aufgabe bes Berbienftes gu einer Leiftung gezwungen werben und die Bauernid giten liegen fich nicht unter bas 3och ber Gewertschaften beugen. Stürmifde Buftimmung fand die Erflärung, dag es einen ationa-Le Tat fei, dem Terror der Gewertschaften bie Berminft und bes Recht entgegenzuseben. Abg. b. Ronborif madite langere Ausführungen über die heutige politifte Lage und ichtoff feine Rebe folgend: Die Butunft Deutschlands bangt babon ab, daß bas Bolt einig im nationalen Gebenfen bft. Ga ift die Arbeit an der nationalen und liberalen Bolfspartei mehr benn je Arbeit für bas Baterland, und an ihr in Beiten begreifs licher allfeitiger Ungufriedenheit befonders festgagaften, eine besondere Aufgabe aller ehrlichen Deutiden, Der Ing ergab in allen Fragen bolltommene Uebereinfunft.

Die Berhandlungen in Riga

Da. Baridjau, 1. Dft. Gine Rigaer Melbung ber amtlichen Polnischen Telegraphen-Agentur bejagt. daß der Baffenftillftand fpateftens am 6. Oftober proflamiert werden dürfte. Tron diefer gunftigen Friedensausfichten macht fich ein Gefühl deutlichen Unbehagens bemerkbar. Die Entgegenkommen ber Gowjetunterhandler in Riga auf der gangen Linie ericheint berdachtig. Man ift febr beunruhigt darüber, daß Roffe bisher die widftigften Fragen in geididter Beije bon jeber Distuffion ferngehalten bat. Das Migtrauen in Barichau wird noch dadurch weiter erhöht, daß bon allen Geiten Rachrichten über neue ruffifche Trupbenfongentrationen hierber gelangen.

Bolidewiften haben in Minit Beigrugland ale auto-

nome Cowjetrepublit proflamiert.

Bolitifche Rundichan.

Abermaliger Aufidub des Ausftanoes! Rach einer Meldung des Temps aus London war dort in der Cith das Gerücht verbreitet, die Bergarbeiter hatten eingewilligt, ben Beginn Des Musftandes ber Bergarbeiter nochmals um acht Tage hinauszuschieben.

Neues aus aller Welt.

Rufftein, 20. Cept. Die Baluta. Rach fechsjähriger Abmefenheit fehrte bon Ranada ein Solgfnecht aus dem Binggan wieder in feine Beimat gurud. Geine Erfparniff? bestanden in einigen Taufend Gold-Dollar und bas übrige in Bapier, In Galgburg angefommen, ließ ber Mann fich in einer Bant feine Erfparniffe umwechfeln. Auf die Frage bes Banfiers, was er in Defterreich nun beginnen wollte, meinte ber Solgfnecht trenbergig: "Ra, schaun muag i i halt, bag i wieder a Arbeit friag!" Er machte ein giemlich erftauntes Weficht, als ihm der Bantier mitteilte, daß er für die Dollars die Rleinigkeit bon brei Millionen Pronen Bapier befomme.

Bon Amundfens Expedition. Rach einem Bericht des norwegischen Bigefonfuls Rome in Masta ift es wahrscheinlich, daß die beiden Teilnehmer an der Amundfenerpebition Teffim und Aurtis, bon ben Bolidemiften ermorbet mer-

ben find. Die ruffifche Regierung habe autgeteilt, bag bie beiben nach einem im Juli biefes 3abres eingetroffenen Bericht Ende Oftober vorigen Jahres in Sibirjen bas Schiff Amundfens berlaffen, um wichtige Rachrichten für Rim wegen ju überbringen. Amundfen felbft befindet fich mit feinem Schiff im Gife in ber Wegend vom Rorbtap an ber fibirtichen

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Der neue Luftbertehr mit Grantfurt.

Bum erften Dale findet mabrend ber Frantfurter Deffe in diefem Berbft auch ein Flugdienft ftatt, der in feinen Gingelheiten bom Rorbdentichen Llogd und ber Samburg-Amerita-Linie ausgearbeitet ift. Es finden Aluge ftatt: Bafel-Frantfurt in brei Stunden; Berlin-Leipzig-Frantfurt in bier bis filnf Stunden, In Berlin ift Anschluft bon und nach Schweben und Tanemart borgefeben, eine Strede, die in fünf Stunden durchflogen wird. München-Frankfurt mit 3wis ichenlandung in Angeburg; Samburg einerseits und Bremen-Amfterdam Gefidon andererfeits; bon Bremen über bas Induftriegebiet (Belfentirchen) nach Frantfurt. Gerner beide ben Berionen und Rettamefluge über Frankfurt und Umgebung beranftalter. Alle Flugzeuge nehmen außer Baffagieren auch Briefe und Batete für alle Richtungen mit, Freilich billig ift fo ein Flug nicht eben. Aber was ift heute benn billig? Dier einige Breife: Ein Rundflug über Frantfurt fefter 200 Mart, ein Rettameflug mit 50 Rilogramm Propagandamagerial 500 Mart. Die Fahrt nach Leipzig fommt auf 15009 Mart, nad Berlin auf 2100 Mart gu fteben; bei gleizeitiger Budjung zweier Baffagiere nur 1250 bezw. 1700 Mart, nach Ropenhagen 3050 Mart, und 250 ichwedische Aronen, baffir fann man aber auch bes morgens 7 Uhr in Frankfurt-Rebftod abfliegen, und nachmittage 5,30 Uhr in Rovenhagen fe'n.

:!: Landwirtichaftstammer für ben Regierungobegirt Biesbaben. Geftern tagte in Biesbaben eine augerorbentliche Bollbersammlung ber Landwirtschaftstammer gur Bornahme ber Neumahl eines ftellbertretenben Borfigenben anftelle bes aus" bem Sammerbegirte verzogenen Kammerheren bon Seimburg fowie der Wahl des Sauptgeidafteleitere der Landwirtichaftetammer anftelle bes am 1. Oftober b. 38. in ben Rubeftund tregenden Landes Detonomierat Miller, Bicebaden, Bum 1. Stellbertreter murbe Landwirt Abam Leber, Stierftadt, jum 2. Stellbertreter Landwirt S. Merten, Erbenheim, jum Sauptgeschäfteleiter ber bisherige Leiter ber vollemirticaftlichen Abteitung ber Rammer. Dr. hornt, Wiesbaben ge-

:!: Limburg, 27. Sept. In ber Racht bom 24. jum 25, wurde hier im Dobehaus Schonebaum ein ichwerer Einbruchsdiebstahl berübt. Bis jest noch unbefannte Diebe brangen awifchen 12 und 3 Uhr von der Graupfortstrage ber in die Ladenrumme burch ein Genfter ein, das eingeschlagen und beffen Bergitterung verbogen war. Aus ben gablreichen Roufeftionebeständen fuchten fie die besten Cammt und Aftrachanmantel neben blauen Badenfleiber und einigen jarbigen Danteln aus. Die genaue Auswahl gerade ber teuerften Objette, läßt neben ber zweisellos vorhandenen Branchetenninis die Bermutung auftommen, daß die Einbrecher predfundig und mit ben Berhaltniffen in ben Labenraumen bertraut waren, eine Bermutung, die noch durch den Umftand gestürzt wird, baff der fich im Laben befindliche Wachhund die Diebe ungefort lieft. Gur bie Biebererlangung ber gestohlenen Sachen, die auf 40 000 Mart gefchätt werden, bat die bestohlene Firma eine Belohnung von 2000 Mark ausgeseht.

:!: Limburg, 28. Cept. Die Bauernichaft in Rennerob hatte burch öffentlichen Unichlag einen Beichlug beranntgegeben, wonach ber Milchpreis, ber nach einer Regierungsberordnung 1 Mart betrug, auf 1,60 Mart festgefest fei. Camtliche Unterzeichner bes Anichlags murben bom Schöffengericht in Rennerod wegen Preistreiberei ju 108 Mart Belbftrafe berur-

:!: Wicebaben, 28. Cept. Der Kommunallanden heute mit 46 bon 76 abgegebenen Stimmen Stebtrat Franffurt jum Landeshauptmann, Die Gogialbemotrate als Proteft gegen die Richtberudfichtigung ihrer Bung Bettel abgegeben. Die burgerlichen Abgeordaeten geichloffen für Stadtrat Boell, beffen Gebalt Mark festgesett wurde. Bu Landraten wurden geton germeifter Krangbahler-Biebrich, Aneifor Schlitter-9 und Landaffeffor Ichler-Wiesbaden. Gur bas Arie Friedrichsheim e. B. Frantfurt bewilligte der Romme tog gur Tedung bes Salbjahrbefigits 135 000 Mart. trag des Burgermeifters Graef-Grantfurt auf Grunden Swedverbandes gur landlichen Gefundheitepilege, ind sur Unitellung bon Mersten fand Unnahme.

:!: Biesbaden, 27. Cept. Ter Mommunallan nehmigte in feiner geftrigen Ginnig Das Rudtrittens Landeehauptmanne Aretel. Die Briammlung beaufer Landesausichuf, bei ben guftundigen Behörben danin m. bog bei fünftigen Geiengebungen, die in ber Gelbiton der Kommunal- und Provinzialbehörden eingreifer bie Biebingial- und Kommunalfandtage gehört weite gemeinnütige Bauten bewilligte man 1 Mitt. ter ber Boraussehung, daß auch der Staat fich mit ber Summe befeiligt. - Die Grantfurter Striegebeichablenben Antrag auf Berlegung ber Berbatungeftelle bin B nach Frantfurt gestellt. Die guftandigen Ausschuffe ben bemnächft mit ber Frage beichäftigen.

:!: Frantfurt, 30. Cept. Die Frantfurter Mt. ftriellen haben dem Metallarbeiterverband ben Radin Tarifbertrag, ber einen zweiprozentigen Lolinguid außerordentliche Beihilfe und teilweife Begahlung für in berfürzte Arbeitegeit entstellenben Lobnausfall borice 31. Oftober gefündigt. Dieje Rifindigung barfte bermuschwere Kampfe zwischen den Arbeitnehmern und Ache austofen.

:!: Frantfurt, 1. Oft. Auf bem Lande nim Startoffelhamftern burch bie ftabtifche Bevolferung in Tagen wieder einen Umfang an, der für die Mertoffeber und die Breisgestaltung auf dem Martoffelmartt beben Die Landwirte werben unter Preis, Die in vielen 300 über 60 Pfennig das Pfund geben,, formlich gur Cerand Rartoffein gebrangt. Auf biefe Beife wird burd bie ! ber Samfternben , minderbemittelten Berbraucherfmit Rartoffelpreis in umberantwortlicher Weife in Die f trieben. Das Borgehen ber Behörden und Gemer eine Berabiebung ber Rartoffelpreife unter bie in bm rungebertragen der Studt festgefehre Bobe berbeiguführe geradezu fabotiert.

:!: Frantfurt, 28. Sept. In einem biefigen Babil foll eine Spezialabteilung fillgelegt werben, weil ! noten feine Auftrage bafür borbanden find, Der fiber beschäftigte gulent in diefer Abteilung noch fant bon benen er einen, einen alteren Dann und Batet Rindern, entließ mit der heute am Schlichtungeausfau brachten Begrundung, daß er als Stamm für den guil Biederaufbau jener Abteilung die vier bochftquale Arbeiter behalten wolle, auch wenn feine Sirbeit borhanden fei. Da unter jenen Arbeitern aber lede find und ber Geffindigte aber unmiderlegbar bebott Spezialarbeit ebenjogut leiften ju tonnen, ertiffe Schlichtungsausschuft bie Rundigung für ungerechtfertif fich nicht um eine gangliche Stillegung ber Abieflung und baber bei Entiaffungen nach fogialen Granden werden muß. Unter diefen Umfpanden erflarte ber Rabi gezwungen zu fein, die Abteilung gang gu ichließen fünf Arbeiter zu entlagen. — Kommerzienrat Beit ber hat der bon ihm im Jahre 1915, jum Andenten an it bem Telbe ber Ehre gefallenen Cohne, errichteten von 30 000 Mart für das Goethegumnafium, die im 200 Rrieges um 10 000 Mart erhöht worben war, jen 36 000 Mart jugemendet, fo daß bas Stiftungefapital au

Glühender Lorbeer.

Rachbrud verboten. Bwiichen all ben bunflen abenteuerlichen Gebanten jauchte

mieber und wieber gleich einem jeuchtenten Stera bas munderfchone Bildnis der Auslanderin, ber Signora, bor feinem Beifte auf. Diefes Bilt hatte fein Glud bejiegeln, ihm für alle Beit Rube vor feinen Angreifern ichaffen,, Thuonelone Chrigeis befriedigen tonnen.

Diejes Bild . .

Die verwegenften Gebanten burchichwirzten fein überritges Sirn; er tonate es einfach an fich bringen, wer wollie ibm beweifen, bag es Diebstahl war?

Ropfichüttelnd fturgte er aus ber gefüllten Raraffe ein Glas Baffer nach dem andern hinunter. Tas war ja beller Bahnfinn! Huf welche verrudten 3been er doch jest fam, wie ein

Eron Diefer Gelbftfritit und Ironie gaben Die Gedenten an das Bortrat ihn nicht wieder frei, wie er fich auch abgulenten fuchte, er tonnte ihnen nicht mehr entrinnen.

Mis der Morgen graute, lagerte ein harter verbiffenen Huedrud auf feinen Lippen, er fah elend um Bahre gealters and, aber gu einem Entichlug war er noch nicht getommen.

Da er feine Dubigfeit fühlte, nahm er ein Bad, bereitete fich auf feiner Dafchine Ruffee und fleibete fich zum Ausgeben

Die herbe frifche Morgenluft ernüfterte ibn, gab ihm feine fühle Rube wieder.

Co wie er Thusnelba tonnte, wurde fie ihnt feine Rube laffen, Gut, fie follte ihren Billen baben. Bodite baraus

entsteben, mas ba wolle. Batrend er im eiligen Tras burd ben bornehmen Weften babinichritt, baute fich ein ganger Blan in jeinem Sirn auf. Rur im Rotjalle wollte er benfelben ausführen, bod wenn es fein mußte, ohne Sogern.

Best bachte er nicht mehr baran, um jeben Breis feine Ehre zu retten, fondern es lag ihm alles daran, im EHHE

leben zu bleiben. Ale er nach Saufe tam, fag Thuenetba bereite am Roffeetifch. Die Schleppe ihres langftlegenben Morgentreftes breftete fich auf dem Teppich and, Sie jag ba wie eine Herricherin.

In ihrer gangen Saitung pragte fich Rempfbereitschaft aus. Ihre blauen Angen blidten weniger freundlich ale fonft. Sie bot ihrem Manne nicht, wie fonft, Die Lippen, fondern

nur die Bange jum Stuft,

Sie mochte nicht erwartet haben, daß er fich mit biefent Erug begnuge. Alle er es boch tat, wurde fie gereist.

Reinhold mar ausgehungert. Er af mit dem Appetit eines gefunden Mannes. Im allgemeinen überaus magboll, schmedte es ihm gerade heute nach der durchtvachten Racht und dem weiten Spaziergange großartig. Er nahm ein Broichen nach bem anderen in Angriff ließ fich auch zwei Gier und talten Braten munden.

Reinhold bertiefte fich mehr und nicht in die Beitung. Dieje Stunde war ein wirklicher Genug nach ben Etrapagen der berfloffenen Racht.

Thuonelba beobachtere ibn; fie tounte an diefen. Morgen jo gut wie nichts genießen, ihr widerftand alles. Bar es Reid, was beim Anblid des Schmausenden Mannes fie verbitterte, ober nur boje Laune, jebenfalls tam ein Alimmern und Mirren in ihre Augen, welches an das Weer erhmerte, wenn es im Begriff ift., feine Abgrunde ju offnen.

Bum erften Dale, feit fie verheiratet, ward fie fich beffen bewußt, daß es ihr Geld war, von welchem ihr Mann eine angenehmes Leben führte.

Leife Beruchtung glomm in ihrem Blid. Gine Scheides wand, borlaufig nur wie ein Schatten fichtbat, tal fich an biefem Morgen awischen ihnen auf.

Rachbem fie bergeblich gewartet, bag er Rotis ben ihr nehmen folle, fagte Thusnelba fpottijo:

"Es scheint dir ja vortrefflich zu schmeden?"

Befrembet blidte Rheinhold auf. Er erfannte fojort, was in ihr borging. Jable Rote wallte bis in feine Stica binauf. Scham und Emporung ftritten in ihm.

"Benn bu es munichft, tann ich unch trodene Brot effen", bemerkte er furz.

Davon ift feine Rebe. Aber man jagl: tfichtige Effer find auch tüchtige Arbeiter; ben Betoeis für Dies Bahrbeit bift bu mir noch fchulbig."

"3ch arbeite nicht auf Kommande,, Je mehr bu mich jum Schaffen brangit, um fo weniger bfirfte daraus herben." Thuenelba batte eine Stifferei vorgenommen, Emfig

reifte fie Stich an Stich. Dabei fonnte fie am bette benfen.

Dieje auf ein bolles Jahr ausgebehnten & hatten fie fehr gludlich gemacht. Aber fie mas im boch eine zu michterne, praftifche Ratur, Liebesgetandel Wefullen gu finden. Gie feibft mar Schaftigt, weil fie die ftraffe Leitung ihres Saashatte in die Sand genommen. An ihres Mannes Tätigfet fie nicht mehr. Schon war fie nabezu überzengt, fich schwer in ihm getäuscht. Das verbitterte und to furchtbar auf.

Swei bunfelrote Stede bilbeten fich unter ihren bie in taltem Glang funtelten', Sein Smeifel ? fuchte einen Streit bom Saun gu brechen.

"Barum tommt bein Freund Linden nicht gu und, Samals bein fo geschickt berebeter Umoact war? ihn mit einer Ginladung jum gestrigen Tee bedacht har berfelben weber Folge geleiftet, noch eine Abfage befunden. Bie barf er co magen, mich fo tici ou Mile Welt lößt es fich jest angelegen fein, mich ju erinte in Sarnifd ju bringen!"

"Du lieber himmel, nimm bem Linden eine Unie ber form doch nicht fo übel, Thuffi! Gelig ift int teschäftigt, wer weiß, ob er beine Einladung geleien

Es überriefelte Becefow eigen, als er ber fe Blid feiner Frau gewahrte, Erregt prubelte fie beraf Linden ift angesehen, man fpricht bon seinen Bilber großer Sochachtung. Deinen Ramen fennt feinet.

Befannte haben in ben Ansftellungefatalogen in und Taffelborf nach beinen Berten vergellig gied

"Lag he boch -! " "Dein Phlegma emport mich!" jagte die jung! Ren

Arbeit mit bebenben Sanden glattftreichenb, "und bir nur furs und bunbig fagen, daft ich nabe bernt für einen — nein, ich will das Saffiche nicht aus Linden hat mich ja bon vornherein barauf aufmertion daß du Eigenheiten haft, die ich in den Rauf neht 3ch war auch buldsam, habe mich immer wieder laffen. Aber min ift's genug! Du mußt Farbe eins beiner Werke herbeischaffen. 3ch habe teine lächerlich zu machen."

intente mo 30 diznidt. Midurie EDre Fen le ses 3 II, Coll M 1. 1

tole

Witt

Die G

Etat

SHILL

Juge

Doch-

gemei

Die !

Mart

ber (i)

maker

Soolo

Beden

Muni

merber

und d

Halige

Martin

депош

für ei

bujt.

babe,

ilm at

bas (8

hitchle

Spiele

Donte

art in

dis 10

Areteb

tigten

Rartof

durds 1

ju ben

he Sun

Etr. 20:

MF 101

Muleabe

with It

Kebengu

IL S

Mart angewachsen ift. Und ben Sinfen bes Stiftungstand ben Sieg gu erringen, und jeder tam in ber feften Soffnung, tale foll alljährlich ein würdiger und bebarftiger Abiturjent o'e Mittel gu einer Studienreife erhalten. Der Magiftrat but Die Erhöhung ber Stiftung mit Sant angenommen. - Der neue Giat verlangt die größten Buichuffe fur Schulverwaltung 43 Millionen Mart, Sauptberwaltung einschlieflich der Gehalter für bie Geftungestellten 35, Gefundheire. Wohlfahres. un) Jugendpflege je 21, Leiftungen für ftaatliche Swede 14,75, poch und Tiefbau 11. Biffenichaft, Kunft- und Beltebildung 8, gemeinnütige Beftrebungen 1,4, Beftattungswefen 1 Million 19. Die Ginnahme an Steuern und Abgaben erbringen 180 D'II. Rart gegen 70 Mill. Mart im Jahre 1919; Die Einnahmen aus ber Grundftlidsberwaltung find 5,9 Millionen Mart. - 3+ ben maggebenden ftabtifchen streifen ift bie vollige Schliegung Des Swilegischen Gartens in Erwägung gezogen worden. Erog der Bedeutung bes Inftitute, glaubt man boch, bag ein Jahreszutouf bon einer halben Million bon ber Stadt nicht getragen. perben fonne. Man will es mit Ginichrantungen berfuchen me ben Bufchuß auf Mart 300 000 bemeffen. - Mit ein'r finligen Grage hatte fich Die Straffammer gu beichäftigen. Ein Mann namens Morich hatte feiner Frau zweitaufend Mart forigenommen, obne daß fie es wußte. Es war dies Geld, die fie fir eine hiefige Seitung eintaffiert batte. Satte ihrMaan gemist, bağ es fich um einfaffiertes, also frembes Gelb gehandelt bebe, fo hatte unbedingt ein Diebstahl vorgelegen. Da man um aber nicht nachweisen tonnte, es gewußt gu haben, erfiente bes Gericht auf Freihrechung, ba fich Cheleuje zegenseitig nicht. ledeblen tonnen.

trat o

Chatter

timie

t a

ctode

girle

t. B

in)un

ttente

auju.

in my

cifen.

dignal in Stra ic bear

Rachtma

15mills

für in

Cornelle Committee

Hos

nium t ieire fieldeim Ledentie Tiller randge

Die B

ertnie die Ma Irvenier

115 SEE

ujiiben

ed in

er B

ater =

no ideal

n guille

quelin

Lebiet :

cheste

ertifitte

tiettis.

den M

Tabil

egen to

il bone

an jehr

im Ru

a Shatte

tigleit ?

Cin Mis

nul term

ibren !

1 29

r? 30

oafit.

ibjage fü 31 ker u "eänlie

it Autori

en feind

ner. n in Mi

c Fed?

ng: Fra

und id

draw si

t ausio

than 9

nehmen

the te

ne gul

:!: Une bem Bogeleberg, 27. Gept. Eron ber reichen Tpfelernte überbieten fich Sandler und Brivarlente bei ben Comberfteigerungen. Gur Tapfelobit werben die Breife beren in die Sobe getrieben, daß manche Corten auf mehr all 100 Mart ben Bentner gu fteben tommen.

Aus dem Unterlabnkreise.

u Ergeshaufen, 3. Dit. Die Mitglieder der biefigen Reiebauernichaft ftellten für die bedürftigen Briegsbeichibigten und hinterbliebenen bes Unterlahnfreifes 28 Bentner varroffeln toftenlos gur Berfügung. hoffentlich wer'er. burd biefe anerfennensiberte Zat auch andere Orifchaften Bemielben Opferfinn beranlagt.

Bund bentider Offigierofrauen. Auf Beranlaffang be Bundes beuticher Offigierefranen, Berlin S.W. 11, Salleichein 20ift ein Bentralarbeitenachweis für heimarbeit fer Frauen. be Mittelftandes ine Leben gerufen horben, ber fich gur tifonbe gemacht fint, jebe erbenfliche Art bon Granenacheit nuenitig ju machen, welche Damen ausführen tonnen, Die gu einem Interemerb gezwungen find, fich aber von ihrem Haushalt nicht timen tonnen. In allen großeren Orten fint unter Soutrolle wente Anuchmeftellen für heimarbeit burgeichen. Sundel m Induftrie, auch Private, toerben gebeten, bon biefer Cimidiung Gebrauch ju machen und Stuftrage in Rab- und litatbeiten, funftgeiverblichen Arbeiten, Schreibarbeiten, Muchendreiben und bergi, mehr ju richten an die Weichafteftelle tes Bentralbeimarbeitenachmeife- bes B. D. D., Berlin G.B. 11, hallficheftraße 20,

Mus Bad Ems und Umgegend

Coftalifches, Die Beibehaltung ber Pofiniffteile Emmide liegt nicht mehr im Bedürfnis. Die Si'fftelle ift baber m 1. Oftober ab aufgehoben worden. — Tas Telefon am t Escentage bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr avende und an Sambigen bon 8-9, bon 12-1 und bon 5-6 Uhr geöffnet. Radfahrerverein 09. Am geftrigen Tage feierte ber aberverein 09 fein 11. Stiftungefeft, welches burch ein

Morgen fattfindendes internes Rennen eingeleitet wurde. Beinftrede betrug 30 Rilometer und führte von bier nuch ntof und gurud, Alle erfter ging ber 16jihrige Emil ttee durche Biel (Fahredauer 1 Stunde 7 Mimuten). Ahm Smil Thorn, Riflas Thorn, Ernft Schmidt, Chriftian. Bert Geffer" und Theo Cromann. Am abend begann aubr die eigentliche Geier. Grt. Dies trug ein Gebicht, ben Radiahrsport berherrlichte, vor. Postgehilfe Raffine Die Begriffungsansprache indem er in furgen Borten auf Suchen und Gedeihen bes Bereine finwies. Gein Ennich. the Angabl ber Mitglieder bon 99 weiter fteigen moge, in Erfallung. Eine Dame zeigte ben Dut und fieg tich bubenftes Mitglied eintragen. Der Radjahrberein IS i aten 64, ber icon in Ems bom lehten großen Strafenpreis intrant ift, fuhr einige wandervolle Reigen, Die eine andich ar Technit und Schulung berrieten. Dieje Borführunbagen nothendigerweise unter der Lage bes Saales leiben. litter bes Andfahrervereins (9) fiellien einige guiderchte lebende Bilber, bei welcher Gelegenheit die Damen des bem Borfigenden einen Bannerwimpel iherreichten. enber Somidt bantie im Ramen bes Bereins. Pach beiteten Darbietungen wurden die Anwesenden noch ange bon bem barauf folgenden Ball gufammengehalten. Bugendmeifterichaftstag. Ihren erften Jugentbaftstag, bestehend in leichtathletischen Wettfampfen Beitfprung, Beitfprung, Beitfprung. und 4 mal 100-Meter-Staffel) hielt am ber-Dittwoch auf dem Sportplag in ben Sobengollernin die Orisgruppe Bad Ems/ des Lahnbegirks bom iden Spielberband, Mitglied ber ceutiden Sportab. Die Oberleitung lag in Sanden Des Obmanns sirks-Jugendausschusses. Ueberaus zahlreich waren einzelnen hiefigen Schulen die Meldungen gu ben ngen eingelaufen, fodaß ichon am Camstag, ben Ris, nachmittags mit den Borfampfen begonnen mußte, um die Besten aus der ftatilichen Cchar der ger festzustellen. hart wurde von den jungen Sportahrend bes gangen Rachmittags bis gum berein-Abend um ben Wettbewerb ju ben Saupt- und aftotampfen gestritten, und mancher tonnte ftols Bemuftfein bom Plate icheiden, am tommenden a bie Meifterschaft tampfen ju durfen. Am Conntag follten die Sauptkimpfe ausgetragen werden, er, da der Wettergott während des gangen Tages tenichleufen geöffnet ließ, berichoben werden, und anmehr am bergangenen Mittwoch ftatt. Die Wettahmen einen glatten Berlauf und zeirigten für jecen ann und Greund ein recht erfreuliches Ergebnis. es ben jungen "Jaboriten" an, alle glühten vor

mit der Ehre des Meiftere bom Blage ju icheiden. Alle gaben ihr Beftes und die Leiftungen tonnten burchtveg als gut bezeichnet werben. Als Reifterichaftefleger gingen ans Den Rampfen hervor und wurden mit einer Chrenurfunde tetacht:

Jahrgang 1907.

50 - Meter - Bauf. Rettenhofen, Sans, 9 Gefunden (Raifer-Briedrich-Schule). 100 - Deter- Lauf. Rettenhofen, Sans, 15 Get. (Raifer-Friedrich-Echule). Soch = fprung. Briefter, Rudi, 1,25 Mtr. (Raifer-Friedrich-Schule). Beitfprung. Rettenhofen, Saus, 4,02 Mtr. Raifer-Briedrich-Schule). Rugelftos (10 Bfb.) Dittmann, Rudolf, 6,45 Mtr. (Raifer-Friedrich-Schule). 4 mal 100-Mtr.-Staffel. 69 Get., Stein-Schule, Eupp, Ludwig, Teichmüller, Albert, Beefe, Ewald, Brühl, Kari.

Bahrgang 1906. 50 - Meter . Lauf. Edmibt, Beinrich, 8 Bet. (Raifer-Briedrich-Schule). 100 = Meter - Lauf. Echneider, Dans, 14 Get. (Raifer-Friedrich-Schule). Sochiprung. Schmiot, Beinrich, 1,20 Mtr. (Raifer-Griedrich-Schule). Beitfprung. Concider, Sane, 4,39 Mtr. (Raifer-Griedrich-Schule). Rugelftog. herrmann, Albert, 7,60 Metr. (Raifer-Griedrich-Schule).

Jahrgang 1905.

50 - Meter : Lauf. Beder, Aldam, 8 Get. (Raifer-Briedrich-Schule). 100 = Deter - Lauf. Beder, Mbam, 14 Get. (Raifer-Friedrich-Schule). Soch fprung. Menges, Rudolf, 1,15 Mtr. (Raifer-Friedrich-Schule). fprung. Menges, Rudolf, 3,92 Mtr. (Raifer-Griedrich-Schule). Rugelitog. Beder, Abam, 8,10 Mtr. (Raifer-Griedrich-Schule).

Much an diefer Stelle fei den jungen Giegern und Reiftern ein berglicher Glüdwunich bargebracht, verfnupft mit der Soffnung, daß fie weiterarbeiten mogen an ber gorberung und Berbolltommnung ihrer Leiftungen, bamit fie aud, fernerhin Gieger und Meifter bleiben. Allen benjenigen aber, benen es nicht bergonnt war, als Gieger vom Plage gu icheiden, feien ihre Rameraden ein Uniporn, bag fie nach ihrem Borbilde banach ftreben, ihr Konnen weiter auszubilben, damit auch fie balb gu ben Giegern aufrucken. In alle diejenigen aber, die bem gefunden Sporte bislang fern gestanden haben, fei diefer Tag ber Jugendwettfampfe ein Wedruf, daß auch fie hinauseilen auf den grunen Rafen ju frifchem frohlichem Spiele und ernftem Deffen ber Rrafte in friedlichem Bentampfe mit Rameraden und Sportgenoffen jum eignen Ruben und Wohle. Doge ben Jugendmeifterichaftstämpfen der tommenden Jahre ein ebenfo ichoner erfreulicher Berlauf beichieden fein. Bum Schluffe fei auch ber herren gedacht, die fich bem Begirtsbertreter bereitwilligft gur Berfügung geftellt hatten und ihnen ein warmer fportlicher Dant hierburch ausgesprochen.

Mus Dieg und Umgegend.

b Mannerverein. Um Freitag, den 1. Oftober, batte fich der eb. Mannerverein Dies im ebang. Gemeindehaufe gufammengefunden, mo bert Bfarrer Ropfermann aus Bad Ems einen von der Berfammlung bantbar aufgenommenen Bortrag über bas Thema "Grund und 3wed ebangel. Männervereine" gehalten hat. In überzeugungevollen Worten ift es ihm gegludt, auszusprechen, daß im Beitalter ter Organisation auch Kirchenorganisation notwendig geworden fei. Das beutiche Bolt jet ein tief gejuntenes, berachtetes und dem Untergange geweihtes Bolt, mir feien tein Teil beffen mehr, was wir früher waren. Bir wurden nicht fo elend behandelt, wie es jest ber Gall ift, wenn man Achtung bor une hatte. Mus den weltlichen Roten tonnen wir aber nicht herauskommen, wenn wir ohne Gott find. Rie gab es eine Beit, Die ohne Gott groß war! Die Roten der Geelen find jest unermeglich groß, bas beutiche Bolt verfallt mit Riefenschritten in nur rein weltliche Dinge, weil es nichts mehr weiß von dem Gott, dem man berantwortlich ift. Bir wollen feinen Aufbau um Der Religion und der Rirche willen, fondern um des gangen Bolfes und der gangen Belt willen. Wir wollen bas Ebangelium ftugen, wir wollen nicht finfen laffen, was uns allein retten tann. Bir muffen gujammen tommen, Samit einer dem andern Rrafte mit ins Leben gebe. Berfonlich rege Unteilnahme jedes einzelnen Mitglieds an den Organifationsaufgaben ift der Bwed, nicht allein das Wort Organisation fann une helfen. Beder Gingelne hat mitgureden, wenn es gilt aufgubauen und gu ordnen. Die eingeinen Berufe fannten fich früher gegenseitig nicht. Run fint wir in eine Beit eingetreten, in der die alten Wegenlige nach und nach berichwunden find. Man barf fich nicht fchief und verachtend im Leben ansehen; restliche Anerkennung ber gegenseitigen Arbeiten ift unbedingt erforberlich, bas leife Migtrauen, was noch borhanden ift, muß berichwinden. Sinein in die Gemeindevereine, an einen Ort, wo wir alle gleich find, bort nabert man fich in ben alten Gegenfäten, dort findet fich bas Gemeindeberftanbnis, bamit Baterland und evangelifche Rirche wieder aufgebaut werden. Die Bfarrer tonnen die Aufbauarbeiten nicht allein vollbringen. Gie freuen fich, wenn jemand helfen will, wogn die Bfarrer da find. Das gewaltige Berberben fonnen Die Bfarrer allein nicht aufhalten. Gie wollen nicht etwa entlaftet werben, fondern fie wollen, bag bas, was fie bon der Rangel gepredigt haben, die lebhaftefte Unterftugung in der Gemeinde findet. Die Gemeinde Dieg ift mit ber Bilbung eines evangelifchen Mannervereine auch einer bringenden Rotwendigfeit gefolgt. Alle, alle ohne Ausnahme und ohne Berufsuntericbied, follen in die ebangelijchen Bereine eintreten und mithelfen. Bilbenbe Bortrage aller Art follen gehalten werben, es foll auch bon religiojen Dingen Dingen gesprochen werden, aber nicht religiofe Erbauung ift damit gemeint, denn bafür ift die Kirche ba. Man will in den Bereinen Rirchenfeste (3. B. Reformationsfest uflu.) im Samilienfreife feiern. Man foll auch im engeren Ginne firchliche Dinge, und was aus der Rirche in Bufunft werben foll, befprechen, und über alle Dinge und Bortrage Musipracien herbeiführen. Much Lirchenwahlfachen gehören in den ebang. Mannerberein, der ein Belfer ber Rirdje und Gifer und jeder fühlte berufen gu fein, ben Mitmenichen beifpringen foll. Die Lindergucht ift ein

großer Zammer geworben, in ben eingegriffen werden umf. was durch einen organifierten Berein tatfraftig unterftuht werden fann. Bedes Mitglied, was fich nicht mitberantwortlid fühlt und feine rege Teilnahme am Bereinsabend zeigt, bereitet dem Berein Störungen und hemmungen. Die Beifpiele unferer fatholifden Mitburger für ihre Rirche follen uns anspornen, dasselbe für unfere Cache gu tun. Det bem fraftigen Buniche, daß ber Dieger Mannerberein eine faufe Stupe ber Gemeinde, eine Gorberin ber ebang. Rirche und eine Stupe unferes aufbaubeburftigen Baterlanbes werden moge, ichlog herr Pfarrer Ropfermann feine berrlichen und freundlichen Borte. Auch an diefer Stelle banten ihm alle Anwesenden noch einmal liebevoll. Rachdem die Berfammlung beichloffen hatte, demnächft einmal an einem Conntag abend in Birlenbach und Rachingen, two fich inswiften jur großen Greube aller Dieger Mitglieder jehr viele Glaubenogenoffen als Mitglieder eingeschrieben baben, abzuhalten, gab der Borfigende befannt, daß herr Stu-Dienrat Schafer-Dies in bier Bochen einen Bortrag über "Leo Tolftoi in feinem Berhaltnis jum Urchriftentum und gum Bolfchewismus" angefagt hatte. Der Bortag balt fich felbitberftandlich frei bon jeder politifchen Stellungnahme und Erörterung, und behandelt lediglich die religiofe begie. geiftige Geite bes genannten Stoffes, ber gerabe für unfere Wegenwart nicht ohne Intereise fein burfte. Ginen Robember-Bortrag wird herr Burgermeifter Scheuern über "Bobin der Weg", der innere und unfere Aufban unferer Rirche halten. Bur Dezember plant herr Brof. Deinet-Oberfahnftein einen Bortrag über bas "Beihnachtsfeft in feiner geschichtlichen Entwidelung". Gine gemeinjame Samalien-Beihnachtsfeier ift ju Beihnachten in Ausficht genommen. - Radi bem geschäftlichen Teile freuten fich die Mitglieber noch eine gange Beile beim guten Glafe Bollbier ihres gefelligen Bufammenjeins.

Lette Rachrichten.

Sigene Rachrichten ber Dieger und Emfes Beitung.

Die Gröffnung der Frantfurter Meffe.

Da. Grantfurt a. M., 2. Oftober. Ber erfte Tag ber britten Frantfurter internationalen Meffe hatte einen Riefenbefuch aufzuweisen, Aus bem Inland, wie insbesonbere mich aus dem Ausland find Taufende von Einbinfern bereits erichienen. Dus Geschäft lies fich am erften Tage in einer großen Sahl von Pranchen sehr gut an und nar im gangen recht befriedigend:" Hus Schweden find mehtere hundert Gintaufer eingetroffen, ebenfo ift ein Greragug aus Tanemart bereits angefündigt. Fir bie nachften Tage ift eine Sabl weiterer Deggafte aus bem Auslande angefündigt.

Nartoffelhöchstpreis 25 Mart.

Da. Berling 4. Oft. Der Bolfemirfchaftsausichus bes Reichstages hat bon einem Antrag ber Unabhängigen ben britten Abfan angenommen, nach bem bie Beborben bei lieberschreitung bes Erzeugerhöchstpreises für startoffeln wort wegen Buchers mit aller Scharfe einichreiten follen, ebenjo einen Antrag ber burgerliften Barreien, nach bem ber Busichuft ben Standpunft der Reicheregierung inebefondere ibre Bereinbarung mit ben Spipenorganisationen ber Landwirtichaft, bes Sandels und den Berbraucher über die Burtoffelberforgung billigt und erwarret, daß die Reicheregierung bie ungefiorte Ernte und Beforberung ber Rartoffeln nachbrudlichft ficherfiellt. Ger Erzeugerhöchstpreis wurde auf 25 Mort feitgefett.

Unterredung swiften Dr. Mager und Lengues.

Da. Baris, 3. Oft. Bei Beipredning der geftern prificen bent beutschen Botichafter Er. Maber und Minifterprifibenten Lengues ftattgehabten Unterredung erffarte bee Journal bes Tebats, bağ jebenfalls bemnachft bie bentich-frangofiichen Birtschaftsberhandlungen wieder aufgenommen würden.

Die Bruffeler Finangfonfereng.

Baris, 3. Oft. Bie die Sabas and Bruffel meldet, fei es jest ichon faft ficher, bağ bie Finangtoniereng gich für bie Schaffung eines ftunbigen internationalen Gina niemus aussprechen wird, ber unter bem Gdut bes Bolferbundes das Wert der Konferen; bon Bruffel fortfeben werbe, Da bie grundfahliche Grage allgemein gutgebeifen weche, handele es fich darum ju wiffen, ob der Organismus boilfeandig neu geschaffen werbe ober ob er etwas annliches wie bas internationale Sontroll- und Emiffionsinftitut, bas der belgifche Ginangminifter Delacroit borgeichlagen bat, fein felle, ober ob man, was die Englander vorzugiehen id,einen, ben Organismus einfach durch den Ausbau und die Ausbehnung der Bollmachten der bereits bestehenben Ginangabteilungen bes Bolferbundes bilben wolle. Man glaube, daß ber legiere Borichlag ichließlich durchbringen werbe,

Menderung im englifden Rabinett.

Dis. Baris, 3. Oft. Bie ber Londoner Rorreipondent Des Temps mitteilt, berichtet Das Weefin Dispatch, bas englifche Kabinett werbe jebenfalls ju einem fpateren Beltpunt wefentliche Beranderungen erfahren Gine Angahl Minifter wilrde die Regierung berlaffen, darunter Balfour, Lord Milner, Gir Eric Gebges und ber Minifter bes Innern Ghort.

Umtlicher Teil.

3r. - Nr. II. 11 963.

Dies, ben 2. Efterer 1920.

Betreffend: Ausfuhr bon Rargoffeln.

Die gablreich eingebenben Antrage auf Genebnigung jur Ausfulft bon Startoffeln veranlaffen mich, darauf hingumeifen bağ infolge einer zwifden Erzeuger und Berbraucher getroffenen Bereinbarung ein Ausfuhrverbot erlaffen worden ift, bas nur fo lange aufrecht erhalten werben foll, bie bie Breisorbolferung mit ben erforberlichen Rartoffeln einigermaßen berforgt ift.

3th er, iche bie herren Bargermeilte, die bei ihnen eingehenden Antrage fa lange gurudbehalten, bis bie Berfore gung im skreife burchgeführt ift. In eina brei Wochen hoffe ich, bağ bas Ausfuhrverbot wieber aufgehaben wird.

Der Borfigende bes Areisausiduffes 3. B.: Schenern.

In bas biefige Sanbeleregifter unter lib. Rr. Bi ber Firmn Bilbelm Berninger, Freiendies, in beute eingetragen worben. Inhaber ber Firma if ber Saufmann Bilbelm Berninger in Freiendies. Das Wefchaft führt Lebensmitteb.

Dies, ben 25'. September 1920.

Das Amtegericht.

Sebensmittelflelle für den Stadtbezirk Dieg.

Bepellungen auf bie befannten Bedolne t Aarotten werden bis Mittwoch, 6. Oftober auf ber Lebenswittelftelle entgegengenommen

Jagdverpachtung.

Die Jago auf bem Gelande ber Bornichen Bribat-Cberfürsterei Schammburg an der Labn, nebft brei angepachteten Gemeindefluten, foll aby 1. Robember b. 36. auf neun Jahre geschloffen ober in 2 Teilen Biffentlich meiftbietend berfteigert werben. Broge ettoa 6000 Morgen, babon 3900 Morgen Balb.

Berpachtungstermin am 15. Ofotober 3 Uhr nachmittags im Walbederhof ju Schlog Schaumburg. Schaumburgu, ben 29. September 1920.

Gürftl. Rentei.

Gebrauchte, aber gut erhaltene

20 PS hat abzugeben

Baufabrik Wilh. Mauer, Höchst a. M

Nebenverdienst

bis 1000 M. monatiich, leicht zuhause, ohne Borfennt-niffe. Dauernbe Erift. Rab. auf brieft. Anfr. burch S. Boebrel & Co., S. m. b. 6. Berlin-Lichterfelde, Bofifach 340.

Gin bervorragendes Fachblatt feiner Art ift bie

illuftr. Jagds wochenschrift ,,St. Suberius' (Unhalt) Bringt gebiegene Auffage über Jach, Schiefmeien, Sunte jucht, Forftwirtichaft, Fifcherei und Raturtunde. Brog-artiger Bilberfchund. Wertvolle Runftbellagen.

Birtungevolles Ungeigenblatt. ===

Bezugspreis 11 Mart für bas Bierteljahr. — Jede Post-anstalt und Buchhandiung nimmt Bestellungen entgegen.

=== Brobenummern == pollftändig toftenlos bitte zu verlangen von bem

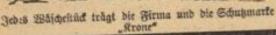
Berlag Des St. Subertus (Baul Schettlers Erben, Gefellich. m. b. S.), Cothen (Anhalt).

Berlangen Sie überall die bewährte Kronen-Papierwäsche



Fabrilat ber Firma Ernst Töll





Zu sehr billigen Preisen offeriere ich größere Posten in Crettons, Bettuchleinen, Damaste, Bettzeuge, Hemdenbieber, Schürzenstoffe, Kattune, Rockstoffe, Blusen-Hautjacken, Unterhosen, Strümpte, Socken, Zwirne, Kurzwaren zur sehr billigen Preisen. Besuchen Sie mein Lager und sparen Sie viel Geld.

Albert Rosenthal, Nassau-Lahn.



Bruchleidende!

Gine wahre Bobltat für bie bruchleibenbe Menschheit ift ohne Bweifell mein nemeftes, feberlofes, gutunliegenbes, Eag und Racht tragbares Leber Spesial Bruchbanb wit ben neuest, tonftruierten noch nie bagewesenen tebernben Belotten Es fann mit Recht als eine Errungenschaft auf bem Gebieteber Erfindungen bezeichnet werben, Schriftliche Garantie Bon Nerzten geprüft und als richtigen Schutz aner-kannt. Mein Bertreter in von 9-3 Uhr mit Mufter gegenwärtig und erteilt tostenlose Auskunft in:

Bangenichwalbad, Conntag, ben 3. Oftober ((Sotel-Reffaurant Bowenburg).

Dies: Montag den 4. Oftober (Sotel Sof bon Holland).

Raffau: Dienstag ben 5. Oftober (Gufthaus pur Rrone).



L. J. Kirchberger, Bankgeschäft

Bad Ems, Nassauer Hof.

Ausführung sämtl. bankgeschäftlicher Transaktionen. Eröffnung verzinslicher Scheckkenten.

L. J. Kirchberger.



Deutige Warte

Tageszeitung für Lebens:, Wirtichaftes und

Bobenreform

mit ben Beiblattern

Lands und Sauswirtschaft - Gefunds

heitswarte - Jugendwarte - Der Gonntag - Frauenzeitung und tag-

lices Unterhaltungsblatt.

Monatlid nur 6 Dart

Berlin REB 6.

General:Bertretung -

induftriellen Unternehmens für verschiebene Begirte

an strebsamen herrn ober Firma mit mindeftens 10 000 Mart eigen Barmitteln zu vergeben.

Außergewöhnliche Berdienfichancen (IR. 20000

u. mehr p. a.) Branchetenninifie nicht erforderlich ba Einarbeitung erfolgt.

Musführliche Bewerbungen unter B. R. 28 3426

an Bla Safenftein u. Bogler, Berlin 20. 35

Mene Bintermode!

1000 folde, leicht ju arbeitende Modelle

80. 1: Rieiber und Mintel Bo. 2: Blufen und Rode Bo. 3: Jungmabden-Rielbung Bo. 4: Rinber-Rieibung

Geber Band nur 2 .- Die Damemveit ift entglidt!

Wenn nicht am Ort ju haben, Dirett für je 2,50 mt, polifrei bem Bering Dito Beuer, Leipzig & 5, Bolticheft, 52 279

Generate

Brennholz:

u laufen gesucht, ferner aldbestände: zur Gelbställung.

Guftab Rebelung, Franffurt a. D.,

Geyer fofort lieferbar

Beyers Modefüh

Bu famtilchen

die bewährten

Bittelabadjererall 4.

Bu fämtlichen die bewührten

Gement

n Ems od. nachtt. Umgeb 2 Schlaf= u. Wohn= gimmer und Rüche an einzelnen Serrn für die Wilmiermonate, Angeb. unt. 11 19 an die Geschäftsit. 35

Privatlebrer fucht einfach möbliertes Zimmer

(mögl. hell) nur ju Unter-richtszweden. Off. unt. 23 21 a. b. Geschäftsfielle. [46 Sanberes fleifiges

Mäddgen

bei tinterfofen Chepaar aus feibständigen Fibrung des Causbalts und felbständig im Kochen gegen hoben Lobn gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle

Verkauf

beginnt bestimmt Dienstag, den 5. Oktober

Das gesamte Restlager in Herren- und Damenkleiderstoffen, Hemdenbiber und Schürzenstoffen, Hausfilzschuhen, Nähkurzwaren, Zwirne, Bänder, Schuh-riemen etc , Arbeitshosen, Kinderanzüge blaue Arbeiteranzüge, Drelljacken, einzelne Hosen, einzelne Anzüge, Unterrockstoffe, wergen im Ganzen auch meterweise jeden Montag bis Freitag jeder Woche gänzlich zum Verkauf gebracht. Verkaufszeit nur 8-12 und _6 Uhr nachmittags.

Ems. Mainzerstr 7, Ecke Bahnhofstr. im Stoffladen.

≣Prima Speisezwiebelu≡

pro 3tr. zu Wit. 85 mit Sad ab hier gegen Rachnahme offeriert

Joh. Räder :=: Boppard, Telefon 41.

Ein tüchtiger Mferdeburiche

pon 18 Jahren für famtliche Arbeit in ber Landmitichaft gefucht. Lobnanipriiche erbitt 29. Rramer, Sof Buben-born b. Raffau a 2.

Redegewandte

Berren n. Damen fucht eine Berliner Geifenfabrit gum Beririeb bon 5, 10 u 20 Pfunbbofen einer wirflich guten Galmiatichmierfeife an Bripattunbichaft bei bober Brovifion.

(58 wollen fich nur ernfte Bewerber melben. Subner, Berlin, Rariftr. 24.

Wir fuchen jum 1. Rov. eine tüchtige

Buchhalterin

bie perfett fte ographieren und Maidinenidreiben fann. Gbenfalls fucher wir ein braves

Gebr. Stern, Ems Braubacherftr. 8

Gin tüchtiges

Mädden von frang Familie gefucht. Rab. bei Fran Lin. Santoni, Branbacherfir. 2 Bab Gm6.

Beamten-Verein Bad Ems

Gutideine i Raffee, Reis, und Del tonnen noch beute und morgen nachm. 2-5 Iller bei Gif. Mff. Britiche, Babin. hof eingeloft werben Der Birtidaeteaneidus.

rich bi

anime.

1000 E-

2000 16

1 Hhr

四 9

3

Bolber

Michal

anguier. amount.

haß at

in fein

batte.

28 a T

melme

pohen

Bölbe

ter öff and but

der Er

richtlie

im Go

Selbir

31

Bratschellfische per Bfd. 1,80 Mt. heute frifch eingetroffen bei

Alnert Kauth, Ems Fischandl. Tel. 29.

Rieler Büdlinge, Salat, Martoffeln

H. Umsonst, Ems Telefon 2

Leere Siften

preiswert abzugeben. Sente, Bahnhofftraße 2. Bod Ems.

Ein Schweizer

Ziegenbock

6 Monate alt fteht gum Berfauf bei Seinr. Müller 280.

Dberneifen. Mildistege

au tanfen gefucht. Ang & Alter, Raffe, Breis nutt:

Molfshund auf ben Ramen "Bring" borend, am Freitag, mitte enilaufen. Abjugeben ge

Beiohung bei B. Derfche, Wilhelmsale, Bab Ems.

Altertümer

(Antiquitaten) Bin von Dienstag, ber Oft. in Ems. Raufe an Mobels wenn auch im fale ten Buftanbe, Bilber, Miele wiren, Bronge Uhren, & Borgellane, Gilbergegente de. Schriftl. o. mundt. fo gebote unter B 20 an b Beichaftsft. b. Big.

Quitten

zu verlaufen. Reuter, Ems, Pfahigra

Dr. Zimmermann'sca kaufmänn Privatsås

Coblenz,

Inh. CARL HACKS beeidigter Bücherrer Am 5. Okt. beginne

Handelsfachklass von einjähriger Daus Halbjahres klasse

für reifere Persons. Näheres d. Prosp. As kunft im Schulhaus

Hohenzollernstraßeis

ca. 300 Hekto

40 Ohme

30 Viertelfodes 40 Viertelstuck

" 400 Halbstücks 45 Fuderläser gerissene u.geschnitze

zu verkaufen. Georg Kessler

Küferei Cochem a. d.

An-u. Verka gebr. Möbel, sow 50

Einrichtungen Röhl sen., Lahnstra Bad Ems.

Lehrling für die Ceteret Druderei Some

Nobeg Graubate Rieler Budis beute frijch eingetre empfichit

Hibert Kauth, Es Telefon Re.